Stiftung Wissen+Kompetenzen AlumniClub

Exkursion zu Diehl Metering am 02.12.2016

Am 02. Dezember 2016 ging es für die Stipendiaten der Stiftung Wissen+Kompetenzen im Rahmen der Exkursionen durch den AlumniClub im Wintersemester 16/17 zu unserem Partnerunternehmen Diehl Metering in Ansbach bei Nürnberg.

Nach unserer problemlosen Anreise zum Standort Ansbach wurden wir herzlichst von Herrn Marc Sebald (Manager Operations) und Frau Eva Klinger (Human Resource Management) am Morgen um 10.30 Uhr begrüßt. Herr Sebald, Geschäftsführer Diehl Metering, ließ es sich nicht nehmen, unsere jungen Stipendiaten im Haus zu begrüßen und schon in einen kurzen Überblick das Unternehmen der Diehl Group vorzustellen. Hier wurde sehr deutlich, dass Diehl Metering kein Unternehmen nicht nur in Ansbach ist, sondern ein global agierendes und vertreibendes Unternehmen. Egal welche Megacity auf dem Globus, Diehl Metering steckt überall drin. Da ein Geschäftsführer sehr viele Pflichten nachgehen muss, übernahm anschließend Herr Manfred Schulze (Corporate Innovation Management) das Wort. Mit seinem Vortrag zeigte er nicht nur die Produktvielfalt von Diehl Metering in den Bereichen Wasser, Gas, Thermische Energie und Strom, sondern auch das Thema Innovationen. Es dauert lange bis aus einer Erfindung eine Innovation wird. Bei einem Beispielprodukt, welches nun zu den Topprodukten des Unternehmens gehört, dauerte dieser Vorgang bis zu 12 Jahre. Er zeigte uns deshalb, worauf es bei einem Innovation Leader ankommt. Neben der Eigenschaft schnell aus seinen Fehlern zu lernen, kommen Risikobereitschaft, passende Unternehmenskultur, ein großes Netzwerk und ein gut abgestimmter Trendradar hinzu. Diese Punkte zusammen braucht ein Unternehmen, um in seiner Branche ein Innovation Leader zu werden oder zu bleiben. Vor dem Mittagessen durfte uns Herr Dr. Sebastian Perk (Product Application Production

Technology) das Industrial Engineering und die Flexiblen Fertigungssysteme bei Diehl Metering vorstellen. Da Diehl Metering in sehr vielen Bereichen tätig ist, gibt es für die Produkte eine sehr große Vielfalt. Jeder Kunde möchte gerne das Produkt auf seinen Einsatz spezifiziert und modifiziert haben. Deswegen kann es vorkommen, dass bei einem Produkt 36 verschiedene Gehäuse vorhanden sind. Hinzu kommen noch weitere Applikationen die dann schlussendlich eine Produktvielfalt von über 11.000 Varianten ermöglichen. Sinnvoll produzierbar sind dabei aber nur 5.000. Diese große Menge an Varianten gilt es nun auch effizient und kostengünstig zu produzieren. Problem dabei ist aber, dass die Varianten in einer sehr kleinen Losgröße bestellt werden. Größenordnungen von 1-50 sind hier Tagesgeschäft. Somit wurde bei Diehl Metering sehr viel Wert auf die Flexiblen Fertigungssysteme gelegt. Diese ermöglichen ohne großen Lagerbestand alle Aufträge rechtzeitig an den Kunden zu bringen. Ein wichtiger Punkt in der Produktion bei Diehl Metering im Vergleich zu anderen Branchen ist die Justierung und Beglaubigung der Produkte vor dem Versand. Jedes hergestellte Produkt gilt es einer strengen und durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen, damit keinerlei Fehler im späteren Messgebrauch auftreten.

Nachdem gemeinsamen Mittagessen übernahm Werner Wiegner (Production Meters) die Führung durch das Werk Ansbach. Zunächst durften wir Einblicke in die vollautomatisierte Fertigung von Ultraschallsendern bekommen. Diese Fertigung ist ein faszinierendes Meisterstück an Technik, denn es müssen nur die Materialen nachgefüllt werden und der Rest wird durch Robotern vollständig automatisiert erledigt. Anschließend ging es mit der Führung zum Spritzgießen. Ein kleiner Teil der Produkte wird noch selbst im Werk gefertigt, da diese sehr viel Know-How benötigen und man dieses Wissen ungern an Lieferanten abgeben möchte. Ganz anderes sieht es im Spanabtragenden Bereich aus. Dort werden viele durch Lieferanten gefertigten Teile geliefert und nachträglich noch für die einzelnen Aufträge bearbeitet. Da durch die Flexiblen Fertigungssysteme das Lager sehr klein ist, war auch dort der Einblick sehr überschaubar. Als letzte Station der Führung ging es für die Stipendiaten an die Montagestationen. Dort wurden aus vielen kleinen Einzelteilen ein großes Produkt hergestellt. Auch die Justierung am Ende der Montage war einen Einblick wert. Denn je größer die Produkte, desto größer auch der benötigte Prüfstand. Auf dem Prüfstand können je nach Prüfbedingung mehrere Produkte gleichzeitig getestet und abgenommen werden.

Nach der Führung stellte uns ein ehemaliger Trainee Herr Malte Baer (Development Mechanics) seine Laufbahn während seiner Traineezeit vor. Neben Einsätze im Entwicklungszentrum Nürnberg, durfte er auch in China und Polen seine Kompetenzen und sein Wissen einbringen und erweitern. Auf Fragen der Stipendiaten ging zum Abschluss Frau Eva Klinger noch ein und zeigte den Stipendiaten welche Einstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei Diehl Metering möglich sind. Als die Sonne sich langsam gegen 15:15 Uhr dem Untergang neigte, war auch schon ein interessanter und informativer Tag bei Diehl Metering zu Ende. Jeder Teilnehmer der Exkursion hat nun einen anderen Blick auf die Messgeräte für Wasser, Gas, Thermische Energie und Strom.

Herzlich bedanken möchten wir uns gerne bei der Firma Diehl Metering für eine hervorragende Betreuung während der Exkursion und insbesondere bei Frau Eva Klinger und ihre Kollegen, die uns einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Tag ermöglicht haben.

Stiftung Wissen+Kompetenzen AlumniClub

Stimmungsbilder der Stipendiaten:

- „Das Beste war die Führung durch die Produktion, zum Beispiel die Fertigung von Ultraschallsendern."
- „Sehr gut fand ich den Vortrag zur flexiblen Fertigung und dass sich die Leute Zeit für uns genommen haben und auf alle Fragen eingegangen sind."
- „Eine interessante Präsentation zum Thema Innovation."
- „Sehr freundliche und angenehme Mitarbeiter."
- „Beeindruckende Ordnung und Sauberkeit in der Produktion sowie die Flexibilität der Produktionskette."
- „Sehr interessante Einführung in das Trainee-Programm."
- „Viele verschiedene Mitarbeiter aus fast allen Bereichen waren da, die Meinungen über Diehl Metering haben sich getroffen und sie konnten die Eindrücke gut an uns weitergeben."
- „Die Präsentation über die Produktion war sehr gut, dadurch hat man die Prozesse bei der Werksführung besser verstanden."
- „Die Exkursion seitens Diehl Metering war bis ins Detail durchstrukturiert."